



Winziges Wahrzeichen Kopenhagens:
Die kleine Meerjungfrau. PIUNTEK

Die kleine Meerjungfrau

KOPENHAGEN Sie ist Dänemarks Nationalsymbol und die bekannteste Dänin der Welt. Am 23. August wird die Kleine Meerjungfrau 100 Jahre alt. Ein ganzes Wochenende lang versetzt Kopenhagens Wahrzeichen die Stadt in Feierlaune.

VON CLAUDIA PIUNTEK

KOPENHAGEN Versonnen blickt die von Touristen und Ausflugsbooten umringte Kleine Meerjungfrau über den Öresund. Die von dem Bildhauer Edvard Eriksen erschaffene, nur 125 Zentimeter hohe Bronzefigur, ist es gewohnt, im Mittelpunkt zu stehen. Am kommenden Wochenende werden sich noch mehr Kameraobjektive als sonst auf „Den lille Havfrue“ im Kopenhagener Hafen richten, wie die Dänen ihr von einer Geschichte Hans Christian Andersens inspiriertes Stadtsymbol nennen.

Am 23. August 1913 wurde die von dem Sohn des Carlsberg-Brauerei-Gründers in Auftrag gegebene Skulptur feierlich enthüllt.

Ein Jahrhundert später feiern Dänen und angereiste Touristen die schon zweimal von Vandalen geköpft und durch Sprühhacken verunstaltete, aber immer wieder reparierte und heute wie eh und je auf einem Findlingsitzende Meerjungfrau. Einer der Höhepunkte des Festtagsprogramms wird der Moment sein, wenn am 23. August um 16 Uhr einhundert Meerjungfrauen in Fleisch und Blut in die Fluten springen, um im Wasser zu Ehren des bronzenen Geburtstagskinds die Zahl 100 zu bilden. Es folgen Livemusik, Kinderspektakel und Feuerwerk. Bis zum 25. August dauern die Festivitäten für die mit einer hauchdünnen Grünschicht bekleideten Jungfrau.

Jenseits der Kleinen Meerjungfrau lohnen um 12 Uhr mittags Schloss Amalienborg mit der Wachablösung und am Abend der Vergnü-

gungspark Tivoli einen Besuch. Eine Viertelstunde Fußweg sind es von der Kleinen Meerjungfrau bis zu der von bunten Häusern gesäumten Kneipen- und Restaurantmeile Nyhavn im Herzen der Stadt. Der neue Hafen, so die Übersetzung, ist auch Ausgangspunkt für Bootstouren durch die Kanäle bis zur Oper auf der Insel Holmen und natürlich bis zur Kleinen Meerjungfrau. Ein preiswertes Pflaster ist Kopenhagen nicht gerade, aber ein äußerst geschmackvolles und hyggeliges, so Dänemarks Antwort auf die deutsche Gemütlichkeit. Nordisches Design zum Anfassen gibt es in dem mehrstöckigen Kaufhaus Illums Bolighus.

Das Meer haben Touristen in und um Kopenhagen immer im Blick, das gilt auch für das an der Küste errichtete Louisiana-Museum mit einer beeindruckenden Sammlung moderner Kunst von Max Ernst bis Roy Lichtenstein. An der Meerenge Öresund liegt das Städtchen Helsingør. Dort thront auf ei-

ner Landzunge Schloss Kronborg, Schauplatz von William Shakespeares Drama Hamlet. Im Hafen von Helsingør posiert neuerdings das männliche Pendant zur Kleinen Meerjungfrau. Gedankenverloren guckt die aus Stahl gegossene Skulptur Han auf die See; die Berühmtheit der Kleinen Meerjungfrau hat der nur ein Jahr alte Meerjunge aber noch längst nicht erreicht.

Kopenhagen Am Öresund



REISE-INFORMATIONEN

Kopenhagen – Tor zu Europas Norden

Anreise: Mit Zug oder Auto über die Vogelfluglinie oder Jütland, Fünen nach Kopenhagen.

Übernachtung: Ideal für Selbstversorger ist das am Kopenhagener Hafen, ganz in der Nähe der Kleinen Meerjungfrau gelegene Adina Apartment Hotel. Apartment für zwei Personen inklusive Frühstück und Tivoli-Ticket ab 195 Euro pro Nacht (www.adina.eu).

Reiseführer: Einen schnellen

Überblick über die Highlights der Stadt bietet der Marco Polo-Band über Kopenhagen (11,99 Euro), der auch als E-Book (7,99 Euro) und Offline-Guide fürs Smartphone (4,99 Euro) erhältlich ist.

Infos: www.visitcopenhagen.de – Veranstaltungskalender zum 100. Geburtstag: www.visitcopenhagen.com/thelittlemermaid (Englisch).
Dänisches Design: www.illumslumshus.com